

TOP 2 Bericht der AG Teilnahme

Ergebnisse der Arbeitsgruppe Teilnahme in der vom Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung am 30. November 2011 angenommenen Fassung:

- Die mit den Grundsätzen für das Dialogforum beschlossene Obergrenze von maximal 30 Mitgliedern soll nicht überschritten werden.
- Bei der Auswahl der Teilnehmer sollten insbesondere Vertreterinnen bzw. Vertreter von relevanten Dachorganisationen oder landesweit bzw. regional tätigen Verbänden und Vereinen Berücksichtigung finden. Vertreter anderer Interessengruppen und Institutionen oder politischer Parteien können themenbezogen vom Sprecher zu den Sitzungen zugelassen werden.
- Es besteht Einigkeit darüber, dass das Dialogforum nicht darauf ausgerichtet ist, Mehrheitsbeschlüsse zu erzielen. Vielmehr sollen die Teilnehmer ihre unterschiedlichen Meinungen und Interessen vertreten, die von allen zu respektieren sind.
- Die teilnehmenden Vertreterinnen und Vertreter von Dachorganisationen und Verbänden sollen die zum Teil unterschiedlichen Meinungen ihrer Mitglieder im Dialogforum differenziert darstellen und vertreten.
- Die Arbeitsgruppe empfiehlt dem Sprecher, Kontakt mit dem **schleswig-holsteinischen Gemeindetag** (Kreisverband Ostholstein) sowie mit dem **Städteverband** Schleswig-Holstein aufzunehmen, um diese um die Benennung einer Vertreterin bzw. eines Vertreters **aus dem Kreis Ostholstein** für das Dialogforum zu bitten. Dabei sollten sich beide Organisationen abstimmen und auf einen Vertreter bzw. eine Vertreterin einigen. Durch den zusätzlichen Teilnehmer aus den Reihen der Städte und Gemeinden soll der Tatsache Rechnung getragen werden, dass bisher nur der Landkreistag Schleswig-Holstein mit einem Vertreter am Dialogforum teilnimmt, nicht jedoch der Gemeindetag oder der Städteverband.
- Die Arbeitsgruppe empfiehlt dem Sprecher außerdem, Kontakt mit dem **Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB Bezirk Nord)** aufzunehmen, um diesen um die Benennung eines weiteren Vertreters bzw. einer Vertreterin für das Dialogforum zu bitten.